

Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

Dienstag, 16. April 2024

Allgemeine Situation

Die warmen Temperaturen bis Montag haben zu einer schnellen Rebentwicklung geführt. In den meisten Anlagen ist das Zwei-Blatt Stadium (BBCH 12) erreicht. Damit sind wir gut drei Wochen vor dem Mittel unserer Beobachtungsreihe seit dem Jahr 1968. In dieser Woche bleibt es kühl, regnerisch und windig – eben richtiges Aprilwetter. Von Donnerstag bis Sonntag könnten die Temperaturen am frühen Morgen auch leicht in den Frostbereich rutschen. Der Abfall der Temperatur ist stark davon abhängig, ob und wie lange der Himmel aufklart. Eine genaue Vorhersage ist daher jetzt noch nicht möglich. Informieren Sie sich immer beim aktuellen Wetterbericht.

Pflanzenschutzbehandlungen sind wegen des starken Windes und der nassen Böden in dieser Woche zu unterlassen.

Frost

Um Frostschäden nicht zu verstärken, sollten höhere Begrünungsbestände gemulcht sein und keine Bodenbearbeitung stattfinden.

Rote Spinne, Kräusel- und Pockenmilbe

Werden die Triebe größer achten sie auf diese Schadsymptome.



Schwarze Triebspitzen können auf Befall mit Roter Spinne hinweisen



Pockenmilbe erste Befallsstellen



Kräuselmilbe

Traubenwicklerfallen

Erste Falter wurden schon gefangen. Die kühlen Temperaturen werden kaum zu weiteren Flügen führen. Die Fallen sollten regelmäßig (mind. alle drei Tage) kontrolliert werden.

Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis)

Eine Behandlung in stark befallenen Anlagen sollte, wie im letzten Fax empfohlen, schon durchgeführt worden sein.

Pilzkrankheiten Peronospora und Oidium

Peronospora: Die kalten Temperaturen sind für die Keimung der Wintersporen nicht förderlich. In dieser Woche wird daher wahrscheinlich keine Primärinfektion stattfinden.

Oidium: Für Behandlungen ist es noch zu früh, da der Pilz noch nicht vorhanden ist.

Wildverbiss

Die austreibenden Reben schmecken jetzt auch dem Rehwild. In der Nähe von Wäldern und dichten Hecken besteht besondere Gefahr. Neben mechanischen Barrieren kann auch das Aufbringen von Stoffen den Tieren den Appetit verderben. Als zugelassener Stoff kann das Präparat Trico eingesetzt werden. Beachten Sie hier aber die Gebrauchsanleitung genau. Oft muss nicht die ganze Anlage behandelt werden, sondern nur der Bereich in dem die Tiere Einwandern.



Anhang: Umfrage der Universität Regensburg zu RNA-basiertem Pflanzenschutz

Die Universität Regensburg forscht an der Verwendung von RNA-Molekülen als innovatives Pflanzenschutzmittel. Die Umfrage soll einen Überblick über das Meinungsbild zum Themenkomplex Pflanzenschutz, der Haltung zu technischen Innovationen in diesem Bereich sowie dem Themenfeld RNA-basierter Pflanzenschutz geben. Besonders die Landwirte als wichtige Zielgruppe sollen ihre Meinungen und Ideen einbringen können.

*Dr. rer. nat. Timo Schlemmer, Institute of Plant Science, Plant RNA Transport / AG Koch
University of Regensburg Mail: Timo.Schlemmer@ur.de*

Vernstaltungshinweise:

24. – 25. April 2024: Seminar für Umsteller auf den Ökologischen Weinbau

2-tägiges Seminar für Interessierte an Umstellung auf den Ökologischen Weinbau. Themen:

rechtl. Vorgaben, Bodenpflege, Pflanzenernährung und -gesundheit, Rebsorten, Kellerwirtschaft, Kompostbereitung und Biodiversität. **Anmeldung bis 18. April 2024** unter: [LINK](#)

8. Mai 2024: 14 – 18 Uhr - Drohne im Weinbau

„Einsatz der Drohnentechnik im Anbausystem Ökologischer Weinbau“. Hierzu lädt die Naturland Fachberatung nach Escherndorf ein. Weitere Informationen und Anmeldung auf dieser Seite: [LINK](#)